

Charlottenburg, Wilhelms-
platz 3, 6. April 19.

Hochverehrter Herr Kollege!

Auf unser Andienngesuch beim Herrn
Reichsminister des Innern haben wir
bisher keine Antwort erhalten. Hoff-
entlich kommen wir in der kom-
menden Woche zu Gehör. Nachricht
erhalten Sie von mir sofort. Mit
Ihren Erlaube ich darin überein, dass
es im Interesse der Monumenta Irri-
gend geboten ist, ein Mitglied der
Zentraldirektion dauernd in Berlin
zu haben, das sich den Verwaltun-
gschäften und der wissenschaftlichen
Arbeit der Monumenta ausschließ-
lich widmet. Roser hatte wenigstens
an Ziemer und Kolbr.-Egger einen
Rückhalt; jetzt fehlt ein solcher gänz-
lich. Wer für die hauptamtliche
Leitung geeignet wäre außer Ihnen,
würde ich wirklich nicht zu sagen. Da-